



PRESSEINFORMATION

„Bayerischer Stammtischbruder 2012“ geht an Franz Zacher, Kirchenwirt in Kirchberg vorm Wald. Münchner Oberbürgermeister Christian Ude betont in Laudatio die Wichtigkeit des Erhalts der bayerischen Wirtshauskultur.

Auf der Suche nach einer Persönlichkeit, die sich besonders um den Erhalt der bayerischen Wirtshauskultur verdient gemacht hat, wurde der VEBWK auch in diesem Jahr wieder fündig. Unterstützt wurde er durch einige Medienpartner, die ihre Leserinnen und Leser aufgefordert hatten, Vorschläge einzureichen. Aus sieben bayerischen Bezirken kamen die Finalisten. **Franz Zacher** aus Kirchberg vorm Wald (Landkreis Passau) machte das Rennen und wurde im Rahmen der feierlichen Übergabe des „Stammtischbruders 2012“ am 9. Oktober im Augustiner am Platzl in München durch den Münchner Oberbürgermeister **Christian Ude** mit einer launigen Laudatio geehrt. Der Vorsitzende des VEBWK, **Franz Bergmüller**, übergab den begehrten Preis an den glücklichen Gewinner.

Ein schöner und wertvoller Bierkrug ging an **Anni Rappold**, Wirtin vom Gasthaus zum Bruckwirt in Isen (Kreis Erding), die als Siegerin des Bezirks Oberbayern hervorging und eine besondere Geschichte lieferte. Zehn Jahre war sie Bedienung im Bruckwirt. Anfang 2012 wollte der Vorpächter schließen, doch Anni Rappold lagen die vielen Stammgäste sehr am Herzen und sagte kurz entschlossen: „Dann mach hoid i weida!“

Mit den Grußworten von **Angela Inselkammer** (Brauerei Aying) und **Dr. Werner Gloßner** (Präsident des Verbandes der Privat-Brauereien in Bayern) wurde die Bedeutung der Preiswürdigen nochmals unterstrichen. Zahlreiche hochrangige Vertreter aus Politik und Wirtschaft waren ebenfalls anwesend und gaben der VEBWK-Veranstaltung einen würdigen Rahmen.

München, 9. Oktober 2012

Pressekontakt: VEBWK e.V. Pressesprecher Bodo Meinsen, T 089-90 52 90 72,
presse@vebwk.com